

- Förderung der Kooperation entlang der Bildungskette
- Gestaltung der Übergänge in andere Bildungseinrichtungen
- Schaffen eines nachhaltigen Interesses an MINT-Themen
- Vermittlung sozialer Kompetenzen

Inhalt

Seit 2009 findet in Rheinbach, einer der neunzehn Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, in jedem Schulhalbjahr ein zdi-Projekttag statt, an dem zahlreiche Bildungseinrichtungen teilnehmen. Kinder aus Tageseinrichtungen und Schulen forschen und experimentieren dabei zu einem festgelegten Thema, welches in den Projektgruppensitzungen gemeinsam beschlossen wird. Das besondere an den Projekttagen sind die vielfältigen Kooperationen, die entlang der Bildungskette entstehen. Kita-Kinder besuchen die Grundschulen, Grundschülerinnen und Grundschüler gehen in eine weiterführende Schule. Bei diesem peer-to-peer-Konzept erwerben die Kinder und Jugendlichen neben fachlichen auch jede Menge sozialer Kompetenzen.

Ein Besuch außerschulischer Lernorte findet je nach Thema ebenfalls statt und kann das Bildungsangebot positiv ergänzen.

Idee/Zielgruppe

Die Stadt Rheinbach ist in 2008 als zdi-Zentrum Bildungsregion Rheinbach an den Start gegangen. Gemeinsam mit MINT-Akteuren der Stadt wurde überlegt, welches Instrument besonders geeignet sei, Kinder und Jugendliche für MINT-Themen nachhaltig zu begeistern und gleichzeitig ihre sozialen Kompetenzen zu fördern. Schnell wurde Einigkeit darüber erzielt, einen Tag im Schulhalbjahr zu reservieren, um sich entlang der Bildungskette intensiv mit einem naturwissenschaftlichen Thema auseinanderzusetzen. Wichtig war allen Akteuren dabei, dass die Einrichtungen miteinander kooperieren, um so auch die Gestaltung der Bildungsübergänge für die Kinder und Jugendlichen zu erleichtern.

Seit 2017 wurde das zdi-Netzwerk :MINT im Rhein-Sieg-Kreis gegründet, in dem das zdi-Zentrum Bildungsregion Rheinbach aufgegangen ist. Die Rheinbacher-Projekttage sind als fester Bestandteil der MINT-Förderung geblieben.

Umsetzung/Praxis

Die Themen der zdi-Projekttage sind sehr vielfältig und werden in den Projektgruppensitzungen gemeinsam entschieden. Sie orientieren sich z.T. an von der UN ausgerufenen Themenjahren, aber auch an spezifischen Interessen der beteiligten Akteure. Die Ausgestaltung der Projekte und die Entscheidung, welche Einrichtung mit welcher Gruppe, Klasse oder Kurs am Projekt teilnimmt, treffen die Bildungseinrichtungen in Eigenregie. Angebote und Anfragen werden dabei von einer Mitarbeiterin der Stadt Rheinbach koordiniert. Grundvoraussetzung für das Gelingen des Angebotes ist das große Engagement vieler Erzieher und Erzieherinnen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern.

Die Liste der durchgeführten Themen ist mittlerweile beachtlich und beinhaltet u.a. folgende Themen:

Klima - Die vier Elemente – Wald – Ernährung – Geometrie – Krabbeltiere – Licht – Milch – Der menschliche Körper – Feuer – Müll.

Der Fantasie bei der Umsetzung sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche Einrichtung hat auch mehrere Projekttage durchgeführt und zu einzelnen Themen

Kinder und Jugendliche aus anderen Einrichtungen eingeladen. Und auch die Presse kommt gerne vorbei.

Finanzierung

Das zdi-Netzwerk :MINT im Rhein-Sieg-Kreis unterstützt die zdi-Projektstage mit einem finanziellen Beitrag. Die beteiligten Einrichtungen können damit Anschaffungen tätigen, die sie zur Durchführung der Projekte benötigen und auch später im Schul- und Kindergartenalltag einsetzen.

Fazit/Tipps für Nachahmer

Alle Beteiligte sind sich einig, dass sich die zdi-Projektstage positiv und nachhaltig auf die Bildungsbiografie der Kinder und Jugendlichen auswirkt.

Durch die regelmäßigen zdi-Projektstage sammeln sie früh Erfahrungen in MINT-Themen. Dadurch kann die Begeisterung für diese entwickelt, ausgebaut und aufrechterhalten werden. Außerdem werden Kontakte zu außerschulischen Lernorten, Institutionen und auch zu ortsansässigen Firmen hergestellt. Die Firmen profitieren von der Nachwuchsförderung z. B. durch die Möglichkeit, die Jugendlichen schon früh für das eigene Unternehmen zu interessieren. Dies kann perspektivisch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten.

Es ist sicher einfacher, mit nur wenigen Einrichtungen einen Projekttag entlang der Bildungskette zu planen. Viele Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen, die sich in enger Nachbarschaft befinden, machen dies bereits.

Will man einen Projekttag für eine ganze Stadt oder Gemeinde (dauerhaft) einrichten, sollten sich zunächst die Entscheidungsträger und –trägerinnen über einen gemeinsamen Tag pro Schulhalbjahr oder Schuljahr verständigen. Für die Planung und Durchführung sollten dann möglichst viele Lehrkräfte und Erzieher und Erzieherinnen die Entscheidungen gemeinsam treffen. Dazu sollten regelmäßig Projektgruppentreffen stattfinden, die von einer Person verantwortlich moderiert werden. Diese kann auch (turnusmäßig) innerhalb der Gruppe wechseln.



Kontakt

Bettina Wallor
zdi-Netzwerk :MINT im Rhein-Sieg-Kreis
Rhein-Sieg-Kreis
Regionales Bildungsbüro
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 13-2765
Telefax: 02241 / 13-3677
E-Mail: bettina.wallor@rhein-sieg-kreis.de
Internet: <http://www.mint-rhein-sieg.de/>,